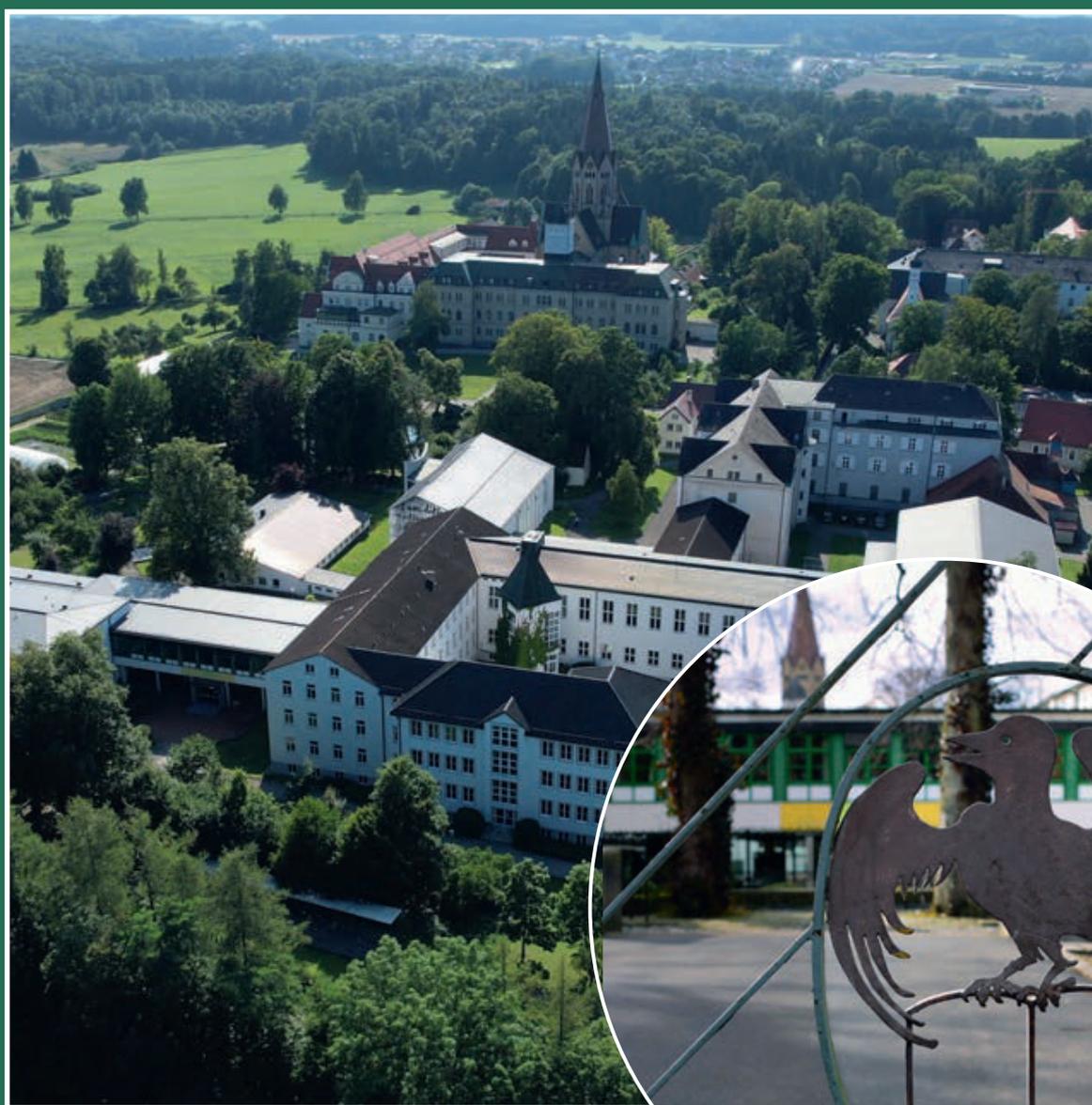




# Liebeswerk vom Hl. Benedikt e.V.

## Jahresbericht 2022



**Bildung schafft Zukunft**

**Taglich verbunden im Gebet und im Einsatz  
fur St. Ottilien und seine Mission**



## LIEBESWERK VOM HL. BENEDIKT E. V.

Erzabtei 1  
86941 St. Ottilien  
Zentrale: 71-710  
Fax: 71-332  
liebeswerk@ottilien.de  
www.erzabtei.de

Verantwortlich:  
P. Michael Bäumlér OSB  
Tel.: 08193 71-325  
Bürozeiten:  
Mo, Do-Fr.: 08:30-11:30 Uhr  
+ 14:30-17:30 Uhr

P. Berthold / Br. Andreas  
Tel.: 08193 71-207

### Beiträge (seit 2012):

Jahresbeitrag: 5 €  
Immerwährender Betrag: 40 €  
Aufnahme Verstorbener: 10 €  
Messgabe: 5 €

### Bankverbindung IBAN:

DE 23 70052060 0000 815704  
BIC (SWIFT-Code):  
BYLADEM1LLD  
(Sparkasse Landsberg -  
700 520 60 - Kto. 815 704)

Layout und Druck:  
eos print, St. Ottilien

## Liebeswerk vom Hl. Benedikt e. V.

*Verein zur Förderung des Wirkens  
von St. Ottilien in Heimat und Mission, verbunden mit  
Gebetsgemeinschaft*

**W**ir grüßen Sie als Mitglied, Spender oder Interessierten unseres Liebeswerkes vom Hl. Benedikt. Seine Mitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag und ihrem Gebet das Wirken der Missionsbenediktiner von Sankt Ottilien mit. Umgekehrt wird in St. Ottilien täglich für die lebenden und verstorbenen Mitglieder gebetet und die hl. Messe gefeiert. So wird daraus eine tragende Gebets- und Eucharistiegemeinschaft.

**A**ls äußeres Zeichen der inneren Verbundenheit erhalten die Mitglieder eine geweihte Benediktusmedaille. Zur Information über die Verwendung der Beiträge und Spenden und über Neues aus der Erzabtei St. Ottilien gibt es jährlich diesen Jahresbericht.

**S**ollte Ihnen dieses Liebeswerk neu sein, Sie aber mitmachen wollen, sagen Sie es bitte einem/einer LW-MitarbeiterIn in ihrer Gemeinde oder melden sich bei uns!

(Kontaktangaben, auch mit der Möglichkeit sich jederzeit abzumelden usw. siehe links)

Herzliche Segenswünsche und im Gebet verbunden  
Ihr

P. Michael Bäumlér OSB

## Berichte aus St. Ottilien und über Projekte

|   |        |
|---|--------|
| Gruß und Gedanken von Erzabt Wolfgang .....     | S. 3-4 |
| Grußwort von P. Michael .....                   | S. 5   |
| Vom Novizen bis zum Priester.....               | S. 6-7 |
| Finanzübersicht 2021.....                       | S. 8   |
| Information über Projekte und St. Ottilien..... | S. 9 f |
| Ordensjubiläen.....                             | S. 13  |
| Verstorbene Brüder und Patres .....             | S. 14  |
| Besinnung und Begegnung .....                   | S. 16  |

## Die Freude am Herrn ist unsere Stärke



### Liebe Mitglieder unseres Liebeswerkes!

Der christliche Glaube sagt uns, dass an Ostern nicht nur der Stein vom leeren Grab Jesu weggewälzt wurde, sondern auch der Stein der Hoffnungslosigkeit. Vielen Menschen liegen gerade schwere Steine auf dem Herzen. Globale Machtverschiebungen, Klimawandel, gesellschaftliche Spaltungen und Proteste, Beziehungen gehen in die Brüche, materielle Sicherheiten brechen weg. Und da sind die Steintrümmer und Grabsteine im Krieg in der Ukraine und in anderen Teilen der Welt. Angstvolle Gedanken sind wie Steine, die auf der Seele liegen. Der Auferstandene überwindet die Mauer des Todes und schenkt uns die Verheißung, dass auch wir auferstehen werden.

### Herzensbildung

Bildung durch Schule und Handwerk in Heimat und Mission war uns Missionsbenediktinern immer ein Anliegen. Erziehung und Bildung bedeutet mehr, als bloßes Wissen zu vermitteln, es bedeutet vor allem, Gefühle und Werte zu initiieren. Man lernt am besten, wenn man mit vollem Herzen bei der Sache ist. Resonanz erzeugen ist wichtiger, als Wissen zu horten. Wenn Kirche den Kontakt zu jungen Menschen verliert, verliert sie ihre Zukunft. Deshalb investieren wir in unsere Schule.

### Dank

- Zunächst ist es mir ein Anliegen unserem P. Berthold Kirchlechner OSB meinen Dank auszusprechen. Er hat über viele Jahre unser Liebeswerk verantwortlich geleitet und darf heuer sein goldenes Priesterjubiläum feiern. Gottes Segen ihm für sein weiteres Wirken.
- Des Weiteren darf ich P. Tassilo Lengger OSB meinen Dank aussprechen, der für einige Zeit das Liebeswerk übernommen



hat und jetzt für andere Aufgaben freigestellt wird.

- Danke darf ich auch an unseren Neupriester P. Michael Bäumler OSB aussprechen, der nun die Leitung des Liebeswerkes übernommen hat. Möge Ihn und seine Arbeit der Segen Gottes begleiten.
- Herzlichen Dank möchte ich Ihnen allen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung gerade auch in diesen schwierigen Zeiten sagen. Ihre Verbundenheit im Gebet und im Messbund, sowie die finanzielle Unterstützung durch das Liebeswerk ist für unsere Arbeit in Heimat und Mission ein unerlässlicher Beitrag.

„Die Freude am Herrn ist unsere Stärke.“ (Neh. 8.10)

Diese Zuversicht wünsche ich uns und Ihnen liebe Mitglieder des Liebeswerkes.

Mit einem herzlichen „Vergelt`s Gott“ grüßt sie in Dankbarkeit



Erzbischof Wolfgang Öxler OSB

### *Ottilianer machen Schule – Dem Leben eine Heimat schenken*

Die Herausforderungen für unsere Gemeinschaft in St. Ottilien in den kommenden Jahren sind vielfältig. Eine der größten Herausforderungen ist aber unsere Schule, die mir und meinen Mitbrüdern besonders am Herzen liegt. Unser Schulgebäude ist reichlich in die Jahre gekommen. Das ist kein Platz mehr, um jungen Menschen auch in Zukunft Bildung und Erziehung mit benediktinischen Werten zu geben. Unser **Schulbau** ist ein Mammutprojekt, denn wir gestalten nicht nur eine neue Schule, die neuen Lehr- und Lernformen Platz gibt. Wir als Klostersgemeinschaft müssen einen erheblichen **Eigenanteil** für das neue Schulgebäude aufbringen: Insgesamt etwa 4,7 Millionen €. Dies ist für unsere Gemeinschaft in St. Ottilien eine enorme Herausforderung, die wir ohne Freunde und Wohltäter nicht stemmen können. Daher bitte ich Sie um Ihre Hilfe! **Bauen Sie mit!** Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, dass Kinder und Jugendliche auch in Zukunft in St. Ottilien in die Schule gehen können.

Konto Erzabtei St. Ottilien DE37 7509 0300 0000 1436 00 GENODEF1M05

Weitere Infos siehe: [www.erzabtei.de/schulneubau](http://www.erzabtei.de/schulneubau)

## Gott suchen und den Menschen dienen



Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes Gleich zu Beginn des Jahresberichtes schaut Ihnen ein anderes Gesicht entgegen. Seit dem Osterfest 2022 bin ich der neue Leiter des Liebeswerkes vom Hl. Benedikt e.V. Ein herzliches Vergelt's Gott meinem Vorgänger P. Tassilo Lengger. Mein Name ist P. Michael Bäuml OSB. Mein Weg verlief „klassisch“: Ministrantendienst, Jugendgruppen-Leiter, Pfarrgemeinderat. Zunächst wollte ich Diözesanpriester und Pfarrer werden – studierte in Regensburg und Salzburg katholische Theologie. Im Laufe des Studiums habe ich das Kloster St. Ottilien kennen und lieben gelernt. Nach den zeitlichen Gelübden beendete ich mein Studium, legte 2020 die feierliche Profess ab. Im gleichen Jahr wurde ich zum Diakon, 2021 zum Priester geweiht. Das Jahr der pastoralen Ausbildung verbrachte ich in der Pfarrei St. Michael in Mering. Nun bin ich wieder zurück in St. Ottilien mit einem breiten Aufgabenspektrum: Hauptverantwortlicher im Bereich Liturgie, ebenso in der Ausbildung unserer neu eingetretenen Mitbrüder. Mit der Leitung des Liebeswerkes vom Hl. Benedikt kommt ein weiterer Aufgabenbereich dazu. Vor allem freue ich mich auf Gespräche und Begegnungen mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und FörderInnen unseres Vereins. Ebenso möchte ich als Ansprechpartner für Sie da sein, wie es auch mein Profess- und Primizspruch zum Ausdruck bringt: „Gott suchen und den Menschen dienen!“ Der vorliegende Jahresbericht trägt das Leitthema „Bildung“. Einer der ersten, die im deutschsprachigen Raum den Begriff der Bildung verwendet haben, ist der deutsche Theologe und Mystiker Meister Eckhart († 1328). Sein Grundgedanke ist, dass jeder Mensch im Herzen ein Bild Gottes trägt. Er, der Schöpfer aller Dinge, bildet sich in der Seele des Menschen ab. So ist jeder und jede ein Ab-Bild Gottes. Ich wünsche Ihnen beim Lesen des Jahresberichtes viel Freude und, dass Sie diese große Würde des Menschen immer wieder entdecken und leben. Gott ist im wahrsten Sinne des Wortes Ein-Bildung. ER hat einem jeden und einer jeden ein Bild von sich ins Herz gelegt.

Im Namen des ganzen Liebeswerk-Teams

Ihr *P. Michael Bäuml OSB*

P. Michael Bäuml OSB

## Wir blicken mit Freude in die Zukunft ...

### Priesterweihe



*P. Michael (li.), Bischof Bertram Meier, Erzabt Wolfgang (re.)*

Durch die Handauflegung von Bischof Bertram Meier erhielt am 12. Juni 2021 **P. Michael Bäuml** die Priesterweihe. Eine seiner Aufgaben ist die Betreuung und Schulung der Postulanten und Novizen. Weitere seiner Lebensabschnitte haben Sie sicher schon dem Grußwort auf der vorherigen Seite entnommen.

### Ewige Profess und Diakonweihe

Am 19. Juni 2021 legte **Br. Simon Brockmann** seine Feierliche Profess ab. Am 25. September spendete Weihbischof Florian Wörner aus Augsburg Br. Simon das Sakrament der Diakonweihe. (Foto) Seit dem 1. November befindet er sich im Pastoraljahr in der Pfarrei Herz Jesu in Augsburg-Pfersee. Am 21. Mai 2022 wird er in St. Ottilien zum Priester geweiht.



*Erzabt Wolfgang (li.), Br. Simon, Weihbischof Florian Wörner (re.)*

### Zeitliche Profess



*Br. Immanuel (li.), Erzabt Wolfgang, Br. Lukas (re.)*

Am 17. April 2021 haben sich **Br. Immanuel Lupardi** und **Br. Lukas Feuerer** durch das Ablegen ihrer zeitlichen Gelübde für drei Jahre an unsere Gemeinschaft gebunden. Br. Lukas ist seither in der Klosterverwaltung tätig, leitet die Werkstätten, Wäscherei und Schneiderei. Br. Immanuel studiert Theologie in Sant' Anselmo/Rom.

## ... vom Novizen bis zum Priester

### Ewige Profess

**Br. Ignatius Ruppert** legte am 14. August 2021 die ewigen Gelübde ab. In St. Ottilien war sein Aufgabenbereich IT, Verwaltung und Kursleitung im Exerzitienhaus. Neuerdings ist er im Kloster Jakobsberg für die Personalleitung zuständig.



*Br. Ignatius*

### Aufnahme ins Noviziat und Postulat

Am 8. April 2022 wurden Ralf Neipp und Dieter Pimiskern ins Noviziat aufgenommen. Aus Ralf wurde **Br. Jakob**, aus Dieter wurde **Br. Antonius**. Am 24. April 2022 wurden Andreas Rutzmoser, Matthias Garreis und Nicolas Thies ins Postulat aufgenommen.

## Vorschau

### Goldenes Priesterjubiläum P. Berthold Kirchlechner OSB

Viele von Ihnen kennen unseren **P. Berthold Kirchlechner**: Er darf dieses Jahr auf 50 Jahre Priester zurückblicken. (Weihe: 30.7.1972) Sein Leben und Wirken ist geprägt von der Arbeit als Erzieher im Benediktinerkolleg in Dillingen und hier im Seminar in St. Ottilien, als Mitarbeiter und geistlicher Begleiter in unserem Kloster Jakobsberg bei Bingen und seit 21 Jahren für das Liebeswerk. Ihn erfüllt dabei neben den vielen Kontakten und dem Einsatz für das Liebeswerk weiterhin die Arbeit als Seelsorger und als Aushilfe für Gottesdienste in den Pfarreien – früher teilwei-

se bis in die Gegend von Krumbach oder Altstadt, die letzten Jahre mehr Richtung München (Gilching, Puchheim und in letzter Zeit im Maisacher Land).



## Finanzübersicht des Liebeswerkes 2021

### KONTOSTÄNDE zum 31.12.2020

|                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| Sparkasse LL 815704   | 23,397 €         |
| Sparkasse LL 8380412  | 32,981 €         |
| Sparkasse LL 22452346 | 81,333 €         |
| Barkasse              | 1,559 €          |
| <b>gesamt</b>         | <b>139,270 €</b> |

### EINNAHMEN zum 31.12.2021

|                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| Meßbund                        | 3,700 €          |
| Immerwährende Aufnahme Lebende | 3,130 €          |
| Beiträge und Spenden           | 303,320 €        |
| <b>gesamt</b>                  | <b>310,150 €</b> |

### AUSGABEN

#### A. Soziale Projekte

|  |                  |
|--|------------------|
| 1. Waisenhaus Kumily                   | 20,000 €         |
| 2. Pilgerseelsorge Monte Irago         | 15,000 €         |
| 3. Krankenhaus Ndanda Sauerstoffanlage | 33,870 €         |
| 4. Schulpastoral RMG                   | 6,860 €          |
| 5. Aids Hospital P. Gerhard Lagleder   | 25,000 €         |
| 6. St. Beda Studienhaus Lusaka         | 10,000 €         |
| <b>Summe</b>                           | <b>110.730 €</b> |

#### B. Interne Projekte

|   |                  |
|---|------------------|
| Krankenkassenbeiträge Missionare          | 40,600 €         |
| Glaubensvertiefung im Exerzitenhaus       | 50,000 €         |
| Krankenkassenbeiträge zeitliche Professen | 11,600 €         |
| Zuschuss Neubau RMG                       | 50,000 €         |
| Theologiestudium Br. Immanuel Lupardi OSB | 3,000 €          |
| <b>Summe</b>                              | <b>155,200 €</b> |

#### Ausgaben des Liebeswerkes

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| Materialkosten und Versicherungen  | 16,300 €        |
| Werbungskosten                     | 12,970 €        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2,970 €         |
| Sonstige Verwaltungskosten         | 25,184 €        |
| <b>Summe</b>                       | <b>57,424 €</b> |

**Gesamtausgaben** **323,355 €**

Die Differenz von 13,205 € konnte aus Rücklagen aufgebracht werden. Die oben angeführten Angaben wurden vom kommissarisch eingesetzten Prüfer P. Gallus Kappel geprüft und für richtig befunden. Die Ausgaben wurden gemäß der Satzung des Liebeswerkes verwendet. Die Angaben wurden Corona bedingt nur von einer Person geprüft.

## Bildung schafft Zukunft

### Das Liebeswerk vom Hl. Benedikt unterstützt Bildung und Mission

Wie im Vorjahr war in St. Ottilien auch das **Jahr 2021** durch Einschränkungen wegen des Coronavirus geprägt. **Nicht nur das Klosterdorf und seine Schule haben ein anderes Gesicht bekommen, durch die Tragepflicht des Mund- und Nasenschutzes** auch in der Klausur des Klosters, dem Exerzitienhaus, bei den Mitarbeitern und dem Liebeswerk geht die Corona-Pandemie nicht spurlos vorüber.

Der Metzgermeister unserer Klostermetzgerei **Ronny Spindler** erhielt für seinen Einsatz in der Ausbildung von Wirtschaftsmit-



*von links nach rechts: Ronny Spindler, ein Auszubildender, Erzabt Wolfgang*

nister Hubert Aiwanger eine **Auszeichnung**. Mehrere seiner Auszubildenden wurden Innungssieger

in der Gesellenprüfung. Erzabt Wolfgang gratulierte ihm dazu.

Zum ersten mal überhaupt ist **Erzabt Wolfgang** nach **Tansania** gereist um die dortigen Klöster unserer Kongregation zu besuchen. Der konkrete Anlass dazu war die **Abtsweihe von P. Christian Temu**, der in St. Ottilien Missionsprokurator war, bis er im Frühjahr zum Nachfolger des verstorbenen Abts von Ndanda gewählt wurde.



*Erzabt Wolfgang im Kindergarten Ndanda  
Foto: S. Merlin*

Die Reise durch Tansania haben P. Maximilian Grund aus Münsterschwarzach und P. Christof Wolf SJ von Loyola Productions/München mit der Filmkamera begleitet. Aus dem Material werden einige Filme produziert werden. Daraus entstand: **„Lasst uns eine Schule des Herrn einrichten – Bildung in de Abtei Ndanda“** über das Schulprojekt in Tansania.

Die Missionsbenediktiner der Gemeinschaft in **Tororo im Südosten Ugandas** sind weiterhin sehr rege in der Entwicklung und im Ausbau des dortigen **Berufsschulzentrums**. Viele junge Frauen und Männer erhalten hier eine solide **Berufsausbildung**, die ihnen hilft, später ihren Lebensunterhalt zu verdienen und somit auch zum Aufbau des Landes beizutragen. Es werden **Ausbildungen in verschiedenen Berufen** angeboten: zum Automechaniker, Metallbauer, Schreiner, Friseur und für Arbeiten in Büro, Landwirtschaft und Gastronomie. Wie in Deutschland umfasst die Ausbildung einen praktischen und einen theoretischen Teil.

Viele Schüler in der Schule der **Abtei Inkamana** starten als benachteiligte Kinder ihren Weg durch die Oberstufe: Oft sind sie Aids-Waisen und ihre Großeltern mit der Betreuung überfordert. Im Internat bekommen sie die Gelegenheit, die **Fundamente für ein gelingendes Leben** selbst zu legen.

Im Sommer und Herbst waren etliche **Missionare zu Besuch in St. Ottilien**, sei es um für ihre Projekte zu werben, oder aber um ihren lange fälligen Heimaturlaub

in St. Ottilien zu genießen.



*von links nach rechts:  
P. Florian, Br. Jesaja, Br. Bernhard,  
Erzabt Wolfgang, P. Eugen, P. Maurus*

P. Florian, Illeret/Kenia; Br. Jesaja Ndanda/Tansania; Br. Bernhard und P. Eugen aus Inkamana waren gleichzeitig vor Ort und konnten zusammen mit Erzabt Wolfgang und Missionsprokurator P. Maurus für ein gemeinsames Foto in die Kamera lächeln.

Mit einem feierlichen Gottesdienst haben wir unseren **Schuldirektor Michael Häußinger** in den wohl-



verdienten Ruhestand verabschiedet. Nach 37 Jahren als Lehrer und 18 Jahren als Direktor unserer Schule.

## Ihre Hilfe schafft Bildung und Zukunft

**Wo half das Liebeswerk?  
Wo ist Ihre Hilfe angekommen?  
*Eine kleine Auswahl der  
Projekte.***

Seit 1930 bildet die Krankenpflegeschule in der **Abtei Ndanda/Tansania** Nachwuchskräfte für den Pflegebereich aus und vermittelt dadurch wertvolles Wissen über Pflege und Gesunderhaltung. Insgesamt 41 Krankenschwestern und -pfleger, Geburtshelfer und Hebammen haben vor Kurzem ihre Ausbildung an der **Pflegeschule** des Krankenhauses Ndanda erfolgreich abgeschlossen.



*Sr. Neema freut sich über ihr Diplom als Elektrikerin, links Abt Christian, in der Mitte: Br. Romanus, Leiter der Berufsschule*

In der Berufsschule der Abtei, der **Ndanda Vocational School** haben insgesamt 51 junge Menschen ihre dreijährige Ausbildung abgeschlossen. Sie sind nun reif, in die Welt zu gehen und in der Gesellschaft etwas zu bewirken.

**Abt Christian** verabschiedete sie

mit den Worten: „Meine jungen Damen und Herren: Gott segne Sie, wir Mönche und die Ausbilder wünschen Ihnen alles Gute für Ihre berufliche Zukunft. Es war uns eine Freude, Sie in unserer Berufsschule zu haben!“

Wie im vergangenen Jahr berichtet konnte Dank Ihrer Hilfe für das **Benediktskrankenhaus Ndanda** eine Sauerstoffproduktionsanlage errichtet werden. Nun im Folgejahr Dank der Unterstützung des Liebeswerkes eine entsprechende **Sauerstoffabfüllanlage**.

Die Landwirtschaft mit ihrem Gewürzanbau ist eine wichtige Einnahmequelle des **Klosters in Kumily**. Seit vielen Jahren schon, steht das Liebeswerk unserem Kloster in Indien mit seinem Waisenhaus zur Seite. Momentan unternimmt die



Gemeinschaft besondere Anstrengungen im Bereich Milchviehbetrieb und Schweinemast, damit sie von der Klosterlandwirtschaft le-

ben können. Dafür haben sie mehr Flächen zu Weideflächen gemacht. Um den Kreislauf zu schließen, verwenden sie den Kuhmist zur Erzeugung von Biogas und als Dünger. Übrige Milch können sie an die örtliche Milchgenossenschaft verkaufen.

Wie schon die vergangenen Jahre, war es auch heuer ein wichtiges Anliegen des Liebeswerkes **das St. Beda Studienhaus in Lusaka** (Hauptstadt von Sambia) zu unterstützen. Brüdern aus verschiedenen Klöstern wird dort die Möglichkeit gegeben zu leben und das fußläufige Priesterseminar für deren Unterricht zu erreichen.

### Das Kloster St. Ottilien und die Mission in Europa

Nicht nur in unseren Missionsgebieten auch hier vor Ort in **St. Ottilien** konnte das Liebeswerk helfen. Für das **Theologiestudium** in Sant' Anselmo/Rom von unserem **zeitlichen Professen Br. Immanuel Lupardi** war die finanzielle Zuwendung ein wertvoller Beitrag.

Ein immer wieder gerngesehenes Förderungsprojekt durch das Liebeswerk ist die **Schulseelsorge an unserem Rhabanus-Maurus-Gymnasium. P. Theophil Gaus** (Lehrer für Biologie, Chemie

und Religion) betreut die Buben und Mädchen bei ihrer Vorbereitung auf das Firmsakrament und versteht es dabei auch die Missionsbegeisterung bei den jungen Menschen zu wecken.

Seit 20 Jahren gehört das **Kloster Monte Irago in Rabanal** am spanischen Jakobsweg zur Gemeinschaft in St. Ottilien. Das kleine Kloster in der nordspanischen Provinz hat sich fit gemacht für die nun wieder eintreffenden Pilgerströme, die durch die Pandemie zeitweise ausblieben. Dabei wurde ein fast fensterloses **Nebengebäude mit großen Fenster** versehen.



Es entstanden zwei Aufenthaltsräume. Angenehm für die Pilger aus der ganzen Welt, ihre Ruhezeit auch in anderen Räumen außerhalb ihres Zimmers verbringen zu können. Ein größerer Speisesaal mit zum Innenhof zu öffnenden Türen ist während der Umbaumaßnahmen ebenfalls entstanden.

## Unsere Jubilare im Jahre 2021 Rückblick in Dankbarkeit und Freude



*Vorne von links nach rechts: Br. Romanus, Br. Richard, Br. Isidor  
Mitte von links nach rechts: Br. Xaver, Erzabt Wolfgang, Br. Coelestin  
Hinten von links nach rechts: Br. Philippe, Br. Matthäus, P. Patrick*

### Professjubiläen 2021

#### 65 Jahre

Br. Bonaventura Schuster  
*in Waegwan (Südkorea)*  
Br. Isidor Mayer *in St. Ottilien*  
Br. Richard Ettl *in St. Ottilien*

#### 60 Jahre

Br. Romanus Fink *in St. Ottilien*  
Abt em. Edgar Dietl *in Wien*  
Abt em. Gottfried Sieber  
*in Namuntuntu (Namibia)*  
Br. Xaver Kibele *in St. Ottilien*

#### 40 Jahre

Br. Coelestin Rapp *in St. Ottilien*

#### 25 Jahre

Oblation: P. Patrick Leopold  
*in Landsberg*  
Br. Philippe Bauduin *in St. Ottilien*  
P. Norbert Du *in Shuanghezhen (China)*  
Br. Matthäus Mayer *in St. Ottilien*

### Verstorbene Jubilare

#### 65 Jahre

P. Burkhard Schneider + 2007  
Br. Paulus Huber + 2015

#### 60 Jahre

Br. Rudolf Walk + 2009  
Br. Gebhard Freiwang + 2007

Abt Gernot Wottawah + 2007  
P. Matthias Wetzel + 2018

#### 40 Jahre

Br. Lukas Krüll + 2009

## Verstorbene Mitbrüder 2021/22

**P. Sales Vollmann**, 82, der aus Illertissen stammende Sohn eines frommen Ehepaares war eines ihrer neun Kinder, von denen sich mehrere für das Priestertum und das Ordensleben entschieden. 1959 direkt nach seinem Abitur im Missionsseminar in St. Ottilien erfolgte sein Klostereintritt. 1965 Priesterweihe. 1970 Aussendung als Missionar in das tansanische Peramiho-Gebiet.

**P. Remigius Rudmann**, aus Freiburg im Breisgau, verstarb friedlich kurz vor seinem 94. Geburtstag. Nach seiner Kriegsgefangenschaft in Frankreich meldete sich der 19-jährige im August 1946 im gerade wieder neu eröffneten Kloster an. Peramiho, Ottilienkolleg München, Dormitio Abtei in Jerusalem wie auch das Priorat Tabgha waren wichtige Stationen seines Ordenslebens.

**Br. Erwin Wetzler**, 88 Jahre, aus Wasserburg am Bodensee war geprägt durch das tief religiöse und naturnahe Leben im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb. So arbeitete er schon als Novize von 1961 an ununterbrochen bis ins hohe Alter im Obstbau der Erzabtei. 1976 bis 2015 hatte er zusätzlich die Brennelei inne. Auch sein tief geistliches Leben prägte ihn.

**P. Ulrich Stöckl**, 96 Jahre, aus Pes-

senburgheim, begann sein missionarisches Wirken 1957 in Ndanda/Tansania. Nach 50 Jahren aktiven Wirkens in vielen Pfarreien entschied er sich wieder für ein klösterliches Leben und kehrte nach Ndanda zurück.

Nach 60 Jahren Einsatz im Zululand/Südafrika, kehrte der 86-jährige **Br. Ansfried Machatsch** erst kurze Zeit vor seinem Tod nach St. Ottilien zurück. Wie in St. Ottilien, arbeitete er auch in Südafrika in den landwirtschaftlichen Betrieben und war vielseitig einsetzbar.

**P. Hermenegild Maier**, 80 Jahre, Priesterweihe 1968, verstarb bei einem Krankenhausaufenthalt in Vryheid/Südafrika im 51. Jahr seines Missionseinsatzes im südafrikanischen Zululand.

**P. Benedikt Nettebrock**, 67 Jahre, Priesterweihe 1981, Religionslehrer am Rhabanus-Maurus-Gymnasium, Kantor, Superior am Münchner Ottilienkolleg, Leiter des Bildungshauses Kloster Jakobsberg, Spiritual des Münchener Priesterseminars, Oblatenrektor Kloster Jakobsberg.

**Br. Günther Kempfen**, im 50. Profess- und 86. Lebensjahr, Klostereintritt mit 34 Jahren. Einmalig in der Erzabtei: er durfte bei seiner Noviziatsaufnahme seinen Geburtsnamen behalten.

## Liebeswerkjubiläum 2021

Wie schon im Vorjahr war leider auch 2021 coronabedingt keine persönliche Begegnung und Feier möglich. Viele der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die 2021 auf 5, 10, 15 ... 50, 55 oder gar 60 Dienstjahre zurückblicken, hätten wir gerne – wie es Tradition ist – an Christi Himmelfahrt in St. Ottilien begrüßt, um ihnen persönlich zu danken. Manche der **ehrenamtlichen MitarbeiterInnen** kommen so überhaupt das erste Mal nach St. Ottilien und erleben die Besonderheit dieses Ortes.

Beim Festgottesdienst in der Klosterkirche wurde daher in besonde-

rer Weise der Jubilare und der Mitglieder des Liebeswerkes gedacht.

Jeder der Jubilare bekam als **Zeichen des Dankes** und der Anerkennung für die vielen Mühen eine Urkunde zugesandt. Die Gold- und Silberjubilare zusätzlich eine farblich entsprechende, geweihte Benediktusmedaille.

Nun dieses Jahr, 2022, starten wir einen neuen Versuch, die **Mitgliederversammlung am 26. Mai** stattfinden zu lassen und freuen uns schon den/die Eine/n oder Andere/n endlich wieder persönlich zu sehen und zu sprechen.

Herzliche Einladung zur  
**Mitgliederversammlung 2022**  
 am 26. Mai 2022 um 14:00 Uhr

Die Jubilare treffen sich schon Tags zuvor  
 am 25. Mai 2022

**Dankbar gedenken wir unserer verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Liebeswerkes**

*Fotos in diesem Heft*

*Titel li.: Drohnenflug über St. Ottilien: P. Maximilian Grund OSB,*

*Titel re.: Eingangstüre des Rhabanus Maurus Gymnasiums*

*Dank für die Fotos an Br. Cassian, Br. Elias, S. Merlin und die Redaktion der Missionsblätter.*

*Foto P. Berthold (S. 7) von Andreas Schweiger.*

# Begegnung und Besinnung 2022

Mi. 15.06. - So. 19.06. **NEU**

Die Kraft die mich bewegt  
• Kontemplation & Feldenkrais •  
Ltg.: Klaus-Dieter Moritz

Mo. 11.07. - So 17.07. **NEU**

Kommt und seht  
• Ignatianische Einzelexerzitionen •  
Ltg.: Dr. Marcus Volpert, Judith  
Ossowicki

Mo. 12.09. - Fr. 16.09. **NEU**

Weil jeder etwas zu sagen hat  
• Grundkurs Bibliolog •  
Ltg.: Dorothea Kleele-Hartl,  
Bernhard Götz

Do. 27.10. - So. 30.10. **NEU**

Krebs spricht Liebe  
• Angebot für Menschen die  
Krebs haben oder hatten •  
Ltg.: Anja Bayer

Mo. 28.11. - Fr. 02.12.

Kann man heute noch glauben?  
• Vortragsexerzitionen im  
Schweigen •  
Ltg.: Abt Notker Wolf OSB

Mo. 28.11. - Fr 02.12.

• Stille Woche im Advent •  
Ltg.: P. Ludger Schäffer OSB

Fr. 16.12. - So. 18.12. **NEU**

• Ein adventliches  
Besinnungswochenende •  
Ltg.: Br. Simon Brockmann OSB

## KLOSTER AUF ZEIT

Für junge Männer zwischen 18  
und 40 Jahren mit Interesse am  
benediktinischen Ordensleben:

Jederzeit auf Anfrage beim  
Novizenmeister  
Br. Markus Weiß OSB oder unter  
[klosteraufzeit@ottilien.de](mailto:klosteraufzeit@ottilien.de)

Nähere Informationen zu  
Kursen, Preise, Anmeldung,  
sowie Kursprogramm für weitere  
Termine:

Exerzitenhaus, 86941 St. Ottilien  
Tel.: 08193-71600;  
Fax: 08193-71609  
[exhaus@ottilien.de](mailto:exhaus@ottilien.de)  
[www.ottilien.de](http://www.ottilien.de)

Einzelpersonen können sich  
für ein paar stille (Urlaubs-)Tage  
zurückziehen

Gruppen aus den Gemeinden  
können einen Einkehrtag  
oder Ausflug nach St. Ottilien  
anmelden.

## INFORMATIONEN

über die Arbeit in Heimat und  
Mission erhalten Sie auch über  
den „Missionskalender“ und die  
„Missionsblätter“ - zu bestellen  
beim Liebeswerk – s. S. 2 !  
Info auch unter [www.ottilien.de](http://www.ottilien.de)

Alle Gottesdienste und Gebetszeiten des Konventes sind öffentlich,  
wie es die jeweiligen Corona-Regelungen vorsehen, können auch  
jederzeit im Livestream mitgefeiert werden: <http://live.erzabtei.de>